

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Homöopathische Monatsblätter. Mittheilungen und Erfahrungen aus dem Gebiete der Homöopathie und Naturheilkunde. Jährl. 12 Nummern. Für die Redaktion verantwortlich: **A. Zöpprik** in Stuttgart. Abonnementspreis Mk. 2.20 incl. Postzuschlag.

Inhalt von Nr. 1 und 2:

Zum neuen Jahr; Die Verhandlungen der Petitions-Kommission über die Impfsfrage; Das Grahambrod; Etwas über Vegetarismus; v. Grauwoglsche Körperkonstitution und Jägersches Vollregime, und verschiedene Artikel betr. Wirkung homöopathischer Mittel. Der Artikel: „Das Grahambrod“ lautet: „Weizenschrotbrod, Vegetarierbrod, wird als diätetisches Mittel noch zu wenig beachtet. Abgesehen von dem Wohlgeschmack, den ein gutes Grahambrod auch für den Gesunden zu einem angenehmen Nahrungsmittel macht, ist dasselbe für Kranke, die an Magenkatarrh, Säurebildung, Verdauungsstörungen, hartnäckiger Verstopfung leiden, ein Heilmittel ersten Ranges und wäre vielleicht schon viel verbreiteter unter dem Publikum, wenn nicht die Herstellung eines guten Grahambrodes einige Schwierigkeiten böte. Es muß zu dem Schrotmehl ein durchaus reifer Weizen bester Qualität verwendet werden, und ist ein Salzzusatz zu dem Brotteige ganz überflüssig; das Schrotmehl wird mit reinem Wasser angefeuchtet, tüchtig geknetet und in kleine Laibe geformt, weil große nicht so gut durchbacken. Ob das Schrotbrod auch bei chronischen Durchfällen zu empfehlen ist, wie dies von Vegetariern geschieht, ist uns in den Fällen sehr zweifelhaft, wenn der Durchfall nicht auf Säurebildung beruht. Man muß nicht aus den Augen lassen, daß die Kleie des Schrotbrodes den Darm etwas reizt und daß dadurch ein nachtheiliger Einfluß auf eine kranke Darmschleimhaut ausgeübt werden kann. Es sind uns Fälle bekannt, wo nach längerem Genuß von Schrotbrod Durchfälle eintraten, die ärztlicher Behandlung erst wichen, als mit dem Schrotbrod ausgesetzt wurde.

Mehrfach haben wir auch schon von **Mastdarmkrebs** gehört, welcher nach längerem Genuß von Grahambrod eingetreten ist. Der Naturarzt **Hahn** ist jetzt nach 30jährigem Genuß von Grahambrod an diesem verzweifeltsten Uebel krank!“

Nachdem ich diesen Passus gelesen, schrieb ich sofort an Kollege **Hahn** auf der **Waid** und teilte ihm diese merkwürdige Erklärung seines jetzigen Krankheitszustandes mit, worauf er an die Redaktion nachstehende Berichtigung für Nr. 2 abgehen ließ:

„Nicht der Genuß des Grahambrodes seit 24 Jahren, sondern eine heillose Impfvorgiftung in frühesten Jugend und eine darauf folgende 23 Jahre lang dauernde allopathische Medizinergiftung erzeugten die krebssige Säfteentmischung bei mir! Die Krebsgeschichte wären schon lange begründet und in Bildung begriffen, ehe ich nur Grahambrod zu essen begann! Durch den Genuß desselben seit 1858 erwarb und sicherte ich mir dann noch 24 arbeitsreiche Lebensjahre! Dies zur Steuer gegen Irrtümer, Hypothesen und Unwahrheiten!“

Obere **Waid**, den 3. Januar 1883.

p. **H. Hahn**.

NEUE (13.) UMGEARBEITETE ILLUSTRIRTE AUFLAGE.

240 HEFTE ODER 16 BÄNDE.

Brockhaus'
Conversations-Lexikon.

Mit Abbildungen und Karten.

Preis à Heft 50 Pf.

VIERHUNDERT TAFELN.

JEDER BAND GEB. IN LEINWAND 9 M., HALBFRAZ 9 1/2 M.

Die Herstellung dieser neuen 13. und erstmals illustrierten Auflage vom **Brockhaus'schen Conversations-Lexikon** schreitet rüstig vorwärts und wird nächstens der 4. Band fertig, über dessen Inhalt wir dann speziell berichten werden.